



## Mein Schulweg – ein Kunstwerk!

Für die eigene Sicherheit ist eine gute Kenntnis des Schulwegs und der Verkehrssituation äusserst wichtig. Die Kinder gestalten ihren Schulweg in Form einer Zeichnung, Collage, Bildergeschichte oder eines Modells. Sie heben dabei Besonderheiten (Lieblingsorte, gefährliche Stellen, Geheimwege, Abkürzungen, sichere Umwege usw.) hervor und reflektieren die Wahl des Wegs und ihr Verhalten auf dem Schulweg.

Stufe	Zyklus 1 (Harmos 1–4 / Kindergarten und 1.–2. Klasse / Basisstufe)
Kompetenzerwartung	<ul style="list-style-type: none"><li>– Die SuS können den Schulweg selber meistern und die Sicherheit durch die bewusste Wahl des Weges erhöhen.</li><li>– Die SuS können ihren Schulweg in Form einer Zeichnung, Collage etc. darstellen und gefährliche Wegabschnitte reflektieren.</li></ul>
Durchführung	2–4 Lektionen
Vorbereitung	10–30 Minuten
Fächerübergreifender Unterricht	<ul style="list-style-type: none"><li>– Arbeitsblätter im Anhang</li></ul>
Material	<ul style="list-style-type: none"><li>– Papier</li><li>– Malstifte, Wasserfarben oder andere Gestaltungsmittel</li><li>– Verbrauchsmaterial für Collagen oder Modelle</li></ul>
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"><li>– Aufforderung an die Kinder, sich den Schulweg gut zu merken</li><li>– Material bereitstellen</li></ul>

Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Kinder bitten, sich wichtige Besonderheiten auf dem Weg (Lieblingsorte, Geheimwege, Abkürzungen, sichere Umwege usw.) und insbesondere gefährliche Stellen und Passagen zu merken.</li> <li>– Die Kinder können Steine auf dem Weg sammeln, bemalen und wieder «aussetzen» und so den «den Schulweg verschönern» oder andere Gegenstände auf dem Weg für ihre Collage sammeln.</li> <li>– Allenfalls die verschiedenen Schulwege vorgängig als Klasse gemeinsam begehen.</li> <li>– Die verschiedenen zur Verfügung stehenden Materialien, deren Anwendung und Gestaltungsmöglichkeiten einführen.</li> <li>– Die Kinder gestalten ihren eigenen Schulweg frei nach ihren Ideen. Die Kinder können in Gruppen arbeiten, insbesondere wenn sie einen ähnlichen Schulweg teilen und gemeinsam in die Schule kommen.</li> <li>– Die fertigen Arbeiten gegenseitig präsentieren und Besonderheiten erläutern. Bei gefährlichen Stellen schildern die Kinder, wie sie sich dort verhalten oder welchen sicheren Umweg sie wählen.</li> <li>– Variante: Die Kinder müssen zuerst erraten, um wessen Schulweg es sich bei den einzelnen Arbeiten handelt, und versuchen, einzelne Orte zu erkennen.</li> </ul>
Alternativen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Den Schulweg mit einer Bildergeschichte darstellen. Als Inspiration den Comic «Der geheimnisvolle Schulweg» bestellen oder herunterladen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– <a href="http://www.schulwege.ch">www.schulwege.ch</a> › zu Fuss zur Schule › Material und Downloads</li> </ul> </li> <li>– Der Schulweg kann auch akustisch mit Tonaufnahmen der Kinder dargestellt werden (bspw. Verkehrslärm, Geräusche einer Fabrik, Bachrauschen usw.).</li> <li>– Den eigenen Schulweg nur in Worten beschreiben / «gestalten» – bspw. in Form eines Gedichtes oder einer « Schlagwortwolke» (Word Cloud).</li> <li>– Den eigenen Schulweg mit einem Messrad oder einem Schrittzähler vermessen. Die Gesamtlänge aller Wege berechnen usw.</li> </ul>
Kompetenzen / Bezug zum Lehrplan 21	<p data-bbox="528 1328 919 1355">BG.2 Prozesse und Produkte</p> <p data-bbox="528 1373 1406 1469">A2 Die Schülerinnen und Schüler können eigenständig bildnerische Prozesse alleine oder in Gruppen realisieren und ihre Bildsprache erweitern.</p> <p data-bbox="528 1487 1002 1514"><b>Sammeln und Ordnen, Experimentieren</b></p> <p data-bbox="528 1532 906 1559">Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p data-bbox="528 1576 1406 1673">1a ... können Materialien, Dinge und Bilder aus der eigenen Lebenswelt nach eigenen oder vorgegebenen Kriterien sammeln und ordnen sowie damit experimentieren.</p> <p data-bbox="528 1691 1406 1749">... können Sammlungen und Experimente als Inspirationsquellen für ihren weiteren bildnerischen Prozess nutzen.</p> <p data-bbox="528 1767 1406 1861">1b ... können in Spiel und Experiment offen an Situationen herangehen, Neues entdecken und damit ihre bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern.</p>

## **Übersicht Arbeitsblätter**

### **Thema**

Fachbereich Gestalten: Zeichnen und Malen wie Künstler

### **Seite**

10

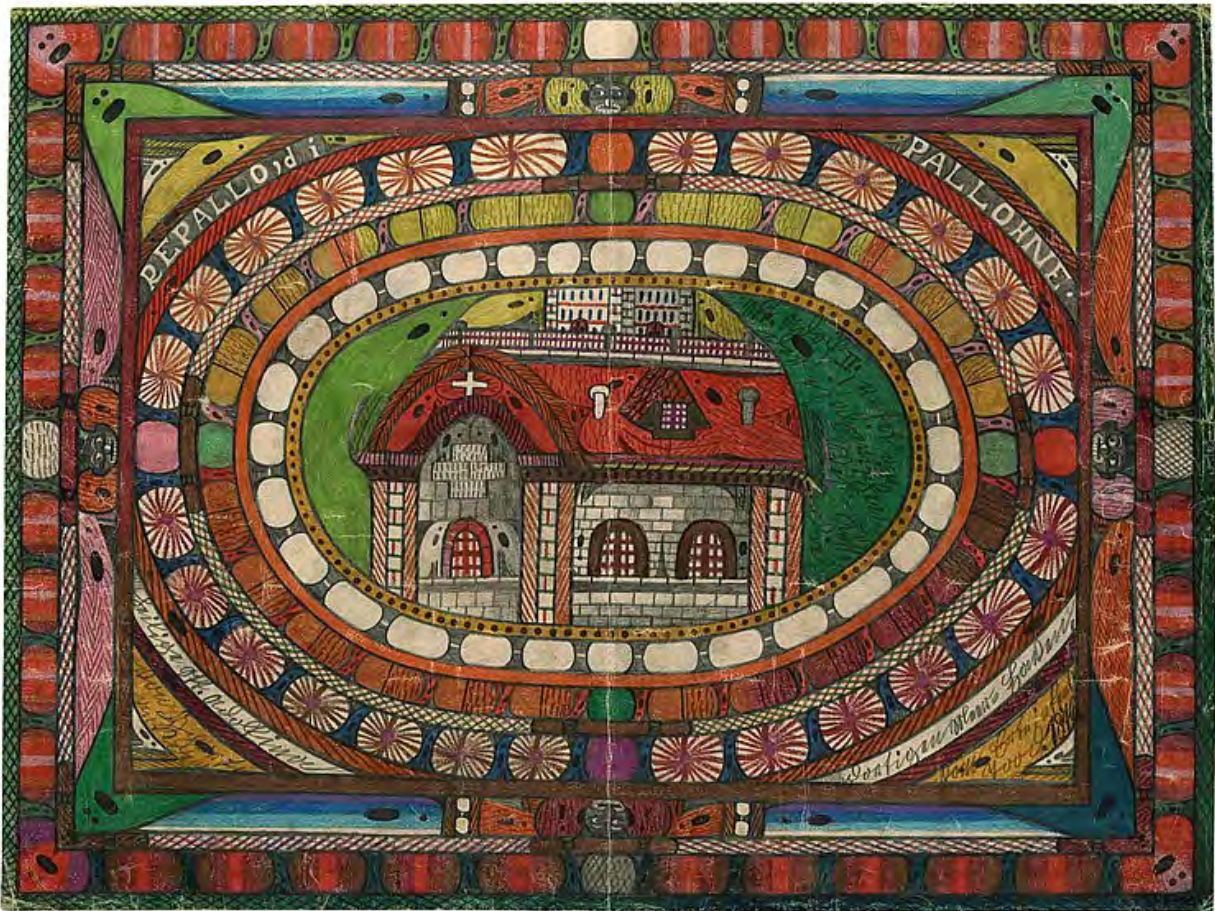
## Arbeitsblätter

### Fachbereich Gestalten: Zeichnen und Malen wie Künstler

Betrachten Sie mit den Kindern verschiedene Darstellungen von Karten, Landschaften usw., die durch Künstlerinnen und Künstler gestaltet wurden.

Fragen und Aufträge an die SuS:

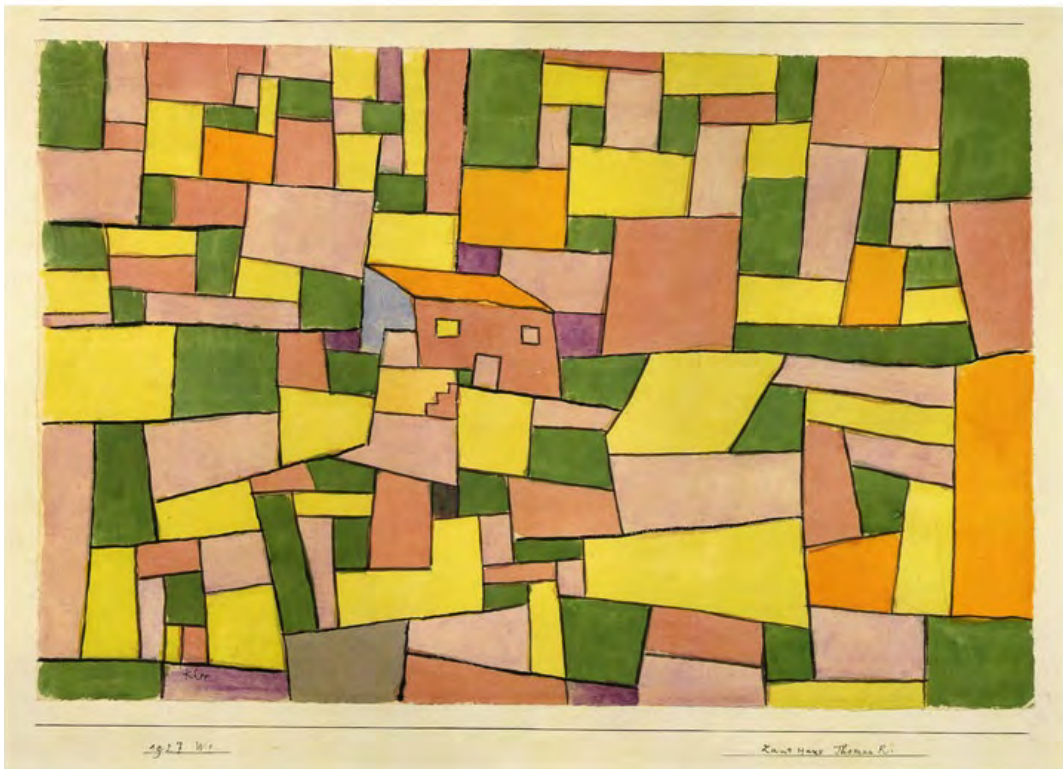
- Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?
- Mit welchen Farben, Materialien usw. haben die Kunstschaffenden gearbeitet?
- Findet Ihr selber passende Werke von Künstlerinnen und Künstlern?
- Habt Ihr eigene Ideen für die Gestaltung oder originelles Material zur Verwendung?



**Regalo di pallohne (Bleistift und Farbstift auf Papier) von Adolf Wölfli / Maler und Zeichner. Schriftsteller, Dichter und Komponist. Lebte über 30 Jahre in der Klinik Waldau in Bern. Vertreter der Art Brut. Quelle: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz ([www.sikart.ch](http://www.sikart.ch))**



**Empire revisited (eingelegte Karten, Acryl, auf Tafel) von Matthew Cusick / Künstler, gestaltet Gemälde mit alten Landkarten oder verändert alte Schulbücher, indem er mit Sandpapier die Texte bis auf einzelne Bilder und Worte entfernt. Quelle: Webseite Matt Cusick ([www.mattcusick.com](http://www.mattcusick.com))**



**«Landhaus Thomas R.» (Aquarell, Pinsel und Kreise auf Papier auf Karton) von Paul Klee / Künstler und Grafiker, arbeitete stark mit primitiven Elementen, vereinfachten Umrissen, Strichmännchen und Kritzeleien. Quelle: Biller Antik ([www.billerantik.de](http://www.billerantik.de))**